



LAVES
Dez. Binnenfischerei
Eintrachtweg 19
30173 Hannover

Nicht vom Antragsteller auszufüllen!
EMFF-ID

Antrag

nach Art. 26 bis 44 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

auf Gewährung eines Zuschusses für ein Vorhaben
zur Förderung einer ökologisch nachhaltigen, ressourcenschonenden, innovativen,
wettbewerbsfähigen und wissensbasierten **Binnenfischerei**
zur Durchführung des "Europäischen Meeres- und
Fischereifonds – Operationelles Programm für Deutschland 2014 – 2020"

Beantragte Maßnahme:

- Innovationen
- Beratungsdienste
- Partnerschaften zwischen Wissenschaftlern und Fischern
- Diversifizierung und neue Einkommensquellen
- Anpassung des Fischfangs im Interesse des Artenschutzes
- Innovation zur Verringerung der Auswirkungen der Binnenfischerei auf das Gewässerökosystem
- Mehrwert und Verbesserung der Produktqualität
- Planung, Entwicklung und Begleitung von Bestandserhaltungsmaßnahmen für den Europäischen Aal (außer Aalbesatz)
- Schutz und Entwicklung der aquatischen Fauna und Flora
- Energieeffizienz und Eindämmung des Klimawandels

A 1. Angaben zum Vorhaben

1.1	Bezeichnung des Vorhabens
1.2	Ort der Investition
	Landkreis

A 2. Angaben zum Antragsteller

2.1	Antragsteller / Name des verantwortlichen Vertreters / Name des Unterzeichners		
2.1.1	Bezeichnung des Unternehmens / der Institution		
2.1.2	Straße, Haus-Nr., Postleitzahl, Ort		
2.1.3	Telefon	Telefax	E-Mail (ggf.)
2.2	Rechtsform des Antragstellers		
2.3	Name(n) der Kapitaleigner / Behördenanteile		Beteiligungssatz %
2.4	Bankverbindung (Name der Bank)		
IBAN			BIC

A 3. Kosten und Finanzierung des Vorhabens

3.1	Kosten¹	EURO
3.1.1	Gebäude, bauliche Anlagen	
3.1.2	Technische Anlagen, Ausstattungen, Maschinen	
3.1.3	Außenanlagen, Erschließungskosten	
3.1.4	Dienstleistungen Dritter	
3.1.5	Sonstige Kosten ²	
	Insgesamt	
3.1.6	Baunebenkosten ³	
	Gesamtkosten – brutto / netto⁴	

3.2	Finanzierung	EURO
3.2.1	Eigenmittel	
3.2.2	Darlehen ⁵	
3.2.3	Andere Finanzierungsmittel ⁶	
3.2.4	Beantragter Zuschuss ⁷	
	Gesamtfinanzierung – brutto / netto⁸	

A 4.	Zeitplan zur Vorhabenrealisierung	
4.1	Beginn	4.2 Ende

A 5.	Gewünschte Staffelung zur Auszahlung des beantragten Zuschusses		
	Jahr 20__	Jahr 20__	Jahr 20__
	EURO	EURO	EURO

¹ Nach haushaltsrechtlichen Vorschriften sind auch von privaten Antragstellern besondere Vergabevorschriften zu beachten, die abhängig von der Zuschusshöhe auch unterschiedlich ausfallen können. Im Zweifel lassen Sie sich von der Bewilligungsbehörde beraten. Öffentliche Antragsteller haben ihr Vergaberecht zu beachten.

Für diesen Zuschussantrag sind detaillierte Kostenplanungen zu allen Punkten der Nr. 3.1 auf einem gesonderten Blatt zu erläutern. Außerdem sind im Allgemeinen nach den Vergabevorschriften folgende Unterlagen vorzulegen

- bei baulichen Vorhaben: qualifizierte Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenberechnung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten nach DIN 276 oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten für jedes Einzelgewerk.

- bei technischen Anlagen oder Maschinen: qualifizierte Kostenschätzung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelauftrag sowie die Angebote. Technische Beschreibungen und Kapazitätsangaben müssen erkennbar sein.

- bei anderen Vorhaben: mindestens drei Anforderungen von Angeboten für jeden Einzelauftrag sowie die Angebote.

² Bitte auf gesondertem Blatt detailliert aufschlüsseln.

³ Zuwendungsfähig nur in Höhe von bis zu 12 % der Gesamtkosten (nur auszufüllen bei Bauvorhaben).

⁴ Bitte Unzutreffendes streichen; nur bei fehlender Möglichkeit zum Vorsteuerabzug sind Bruttokosten zuwendungsfähig.

⁵ Nur zutreffend, wenn die Darlehensaufnahme unmittelbar und nur für dieses Vorhaben erfolgt. In diesem Fall die Kreditbereitschaftserklärung des Kreditinstituts beifügen.

⁶ Art der Mittel erläutern; Zuschüsse der örtlichen Gebietskörperschaft; Einnahmen durch den Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial.

⁷ Gewährt durch das LAVES im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel aus Mitteln des EMFF und/oder des Landes, bis zu der nach der Förderungsrichtlinie vom 22.06.2016 festgelegten Höhe.

⁸ Bitte Unzutreffendes streichen; vergl. Fußnote zu Nr. 3.1-Gesamtkosten.

Mir ist bekannt, dass

- die Angaben in diesem Antrag nebst Anlagen (insbesondere die Angaben, von denen die Bewilligung oder Gewährung, das Belassen oder die Rückforderung der Zuwendung abhängig ist) subventionserhebliche Tatsachen i. S. d. § 264 des Strafgesetzbuches (Subventionsbetrug) sind, und dass ich nach § 1 des Nds. Subventionsgesetzes vom 22.06.1977 i. V. m. § 3 des Subventionsgesetzes vom 29.07.1976 – in den jeweils geltenden Fassungen – verpflichtet bin, der bewilligenden Stelle unverzüglich die Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind. Mir ist bekannt, dass die Nichteinhaltung strafrechtlich verfolgt werden kann.
- für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung neben den Verwaltungsvorschriften zur Niedersächsischen Landeshaushaltsordnung (LHO) und dem Verwaltungsverfahrensgesetz die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Binnenfischerei und Aquakultur, Az. 102-65341-14, Erl. d. ML vom 22.06.2016, Nds. MBl. S. 717 Anwendung findet.
- alle vorgenannten Rechtsvorschriften sowie sämtliche EU-Vorschriften des EMFF in der Bewilligungsbehörde eingesehen werden können.
- die Bewilligungsbehörde im Bewilligungsbescheid zweckdienliche Nebenbestimmungen oder in einem späteren Änderungsbescheid weitere Auflagen festsetzen kann.
- von der Bewilligungsbehörde auch rückwirkend weitere Unterlagen angefordert werden können.
- nach Anlage V bestimmte Antragsteller Auskünfte aus der nationalen Verstoßdatei der BLE vorzulegen haben und hierfür bestimmte Auskunftsvordrucke zu benutzen sind.
- Forderungsabtretungen oder Verpfändungen der Zuwendung nach § 44 LHO in Verbindung mit Nr. 1.6 ANBest-P ausgeschlossen sind.
- Einnahmen aus dem Verkauf von gebrauchtem oder Altmaterial im Antrag und im Verwendungsnachweis darzustellen sind.
- im Interesse einer verbesserten Information und Publizität nach EU-Recht vorgeschrieben ist, über alle gewährten Zuwendungen ein Verzeichnis (www.agrar-fischereizahlungen.de) zu veröffentlichen, das Auskunft gibt über die einzelnen Begünstigten und wesentliche Teile des geförderten EMFF-Vorhabens.
- der Antrag nur bearbeitet werden kann, wenn die Angaben vollständig sind und alle erforderlichen Anlagen beigefügt waren bzw. vorliegen.

Ich bin damit einverstanden, dass

- meine Daten in elektronischen Datenbanken erfasst, gespeichert und verarbeitet sowie mit anderen Förderungen verglichen werden.
- meine Daten (Name und Postleitzahl, Bezeichnung des Vorhabens, seiner Durchführungszeitdaten, Höhe des Gesamtbetrags des Vorhabens und der Zuschussmittel) öffentlich bekannt gemacht werden.

Ich erkläre, dass

- mir die o. g. Förderungsrichtlinie bekannt ist.
- mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Als Beginn ist der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.
- die Nr. 3 dieses Antrags nur Beträge
 - ohne gesetzliche Umsatzsteuer enthält.
 - einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer enthält.
- ich in Bezug auf das Umsatzsteuerrecht
 - zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
 - nicht zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG berechtigt bin.
 - meine Umsätze nach § 24 UStG versteuere.

- zum Zeitpunkt der Antragstellung keine Gesamtvollstreckung eingeleitet wurde. Mir ist auch nicht bekannt, dass vom Insolvenzgericht Sicherungsmaßnahmen verfügt wurden. Die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wurde weder von mir noch von einem Gläubiger beantragt bzw. steht bevor.
- ich dieses Vorhaben oder Teile davon bei keiner anderen Stelle zur Förderung vorgelegt habe bzw. vorlegen werde und dass das Vorhaben keine Ersatzbeschaffungen oder rechtlich gebotene Maßnahmen enthält.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag nebst Anlagen gemachten Angaben und erkenne die Bedingungen, Verpflichtungen, Erklärungen, Sanktionen und Einwilligungen für mich als verbindlich an.

Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift(en), ggf. Stempel

Dieses Vorhaben dürfen auch die im Folgenden genannten Personen einzeln verantwortlich vertreten:

Name, Vorname, Funktion Unterschrift

B. Textliche Darstellung (Ausführungen soweit zutreffend) ⁹

1.	Begünstigter	10
1.1	Gegenstand und Umfang der Haupttätigkeit des Begünstigten	X
1.2	Vorhandene Anlagen und technische Einrichtungen des Begünstigten mit Angaben der Kapazitäten	
1.3	Fischarten und fischereiliche Eckdaten, Erzeugungsmenge	
1.4	Absatzwege (ggf. Karte mit eingezeichnetem Absatzgebiet beifügen)	
2.	Vorhaben	
2.1	Projektbeschreibung des Vorhabens und der Produkte (vorgesehene Anlagen oder technische Einrichtungen, Kapazitäten, technische Funktionen, Begründung für die Notwendigkeit des Vorhabens usw.)	X
2.2	Ziel der Investitionen (a: hierbei ist das Fördervorhaben mit seinen Zielen in Bezug zu setzen zu den Nummern 2.1.1.1 bis 2.1.1.7, Nr. 2.1.1.8 Buchstabe a) sowie Nummern 2.1.1.9 und 2.1.1.10 der Förderungsrichtlinie vom 22.06.2016; b: Nennung von evaluierbaren Erfolgskriterien, z. B. betriebswirtschaftliche Erfolgsgrößen, zusätzliche Arbeitsplätze, Nachhaltigkeit der Fischereientwicklung u. ä.)	X
2.3	Nachweis der Umweltverträglichkeit des Vorhabens	
3.	Lage im Sektor	
3.1	Gesamterzeugung der betroffenen Erzeugnisse in den letzten 3 Jahren und Angaben über die künftige Entwicklung	

⁹ Nach dieser Gliederung auf gesonderten Blättern einzureichen

¹⁰ Beigefügte Unterlagen, Ausführungen und Erklärungen zu den Teilen B und C werden durch Ankreuzen dieser Spalte als Bestandteil des Antrags gekennzeichnet. Bereits angekreuzte Anlagen sind zwingend vorzulegen.

C. Dem Antrag ggf. beizufügende Unterlagen:

1.	Satzung / Gesellschaftsvertrag	
2.	Registerauszug	
3.	Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Jahre	
4.	Anlage I: Bilanzübersicht (Anlage I bis III nur bei wirtschaftlichen Unternehmen)	
5.	Anlage II: Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung	
6.	Anlage III: Input / Output	
7.	Anlage IV: EMFF-Durchführungsdaten für die Berichterstattung	X
8.	Anlage V: Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFF-Antrages	X
9.	Bei Förderung eines ehemaligen oder aktuellen Seefischers: Nach Anlage V vorbereiteter Vordruck für eine "EMFF-Auskunft" oder eine "Selbstauskunft" aus der nationalen Verstoßdatei der BLE. Den Auskunftsvordruck werde ich in der Bewilligungsbehörde persönlich unterschreiben	
10.	Anlage VI: Erklärung zu bestimmten Gesellschaftsformen mit gegenseitigen Vollmachten	
11.	Bei Gebäuden und baulichen Anlagen: Qualifizierte Kostenschätzung bzw. detaillierte Kostenberechnung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten nach DIN 276 oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelgewerk; die Angebote sind beigefügt	
12.	Bei Geräten, Maschinen u. ä.: Qualifizierte Kostenschätzung eines beratenden Ingenieurs oder Architekten oder mindestens drei Anforderungen von Angeboten je Einzelauftrag; die Angebote sind beigefügt	
13.	Bei Dienstleistungen und sonstigen Aufträgen: Mindestens drei Anforderungen von Angeboten; die Angebote sind beigefügt	
14.	Bauzeichnungen, Lageplan, Baugenehmigung, Bauvoranfrage oder –bescheid	
15.	Übersichtskarten, zeichnerische Darstellungen	
16.	Wirtschaftlichkeitsberechnung (über Teil B Nr. 1.4 und 2.2 hinausgehend)	
17.	In Fällen der Nr. 2.1.1.4 und 2.1.1.7 der Förderungsrichtlinie, wenn die Maßnahme eine kommerzielle Komponente beinhaltet: Ein gesicherter Nachweis der betriebswirtschaftlichen Rentabilität des Vorhabens	
18.	Kreditbereitschaftserklärung	
19.	KMU-Erklärung (siehe Merkblatt und Excel-Datei)	X
20.	In Fällen der Nr. 2.1.1.4 und 2.1.1.7 der Förderungsrichtlinie a) der Nachweis der persönlichen Fördervoraussetzung gem. Nr. 4.5 der Förderungsrichtlinie und b) die Bestätigung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich 3.6, nach Nr. 7.3.3 in Verbindung mit Nr. 4.5 der Förderungsrichtlinie sowie c) die Stellungnahme der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich 3.6, zum Vorhaben und seiner Finanzierung nach Nr. 7.7 der Förderungsrichtlinie	

Bilanzübersicht

	Jahre vor Stellung des Antrages ¹¹			Jahre nach Durchführung des Vorhabens		
	-3	-2	-1	+1	+2	+3
Anlagevermögen						
1. Immaterielle Vermögensgegenstände						
2. Sachanlagen						
3. Finanzanlagen						
Umlaufvermögen						
1. Vorräte						
2. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände						
3. Wertpapiere						
4. Schecks, Kassenbestand, Bankguthaben						
Rechnungsabgrenzungskosten Aktiva						
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
Summe AKTIVA						
Eigenkapital						
1. gezeichnetes Kapital						
2. Kapitalrücklage						
3. Gewinnrücklage						
4. Gewinn-/Verlustvortrag						
5. Jahresüberschuss/-fehlbetrag						
Rückstellungen						
1. Rückstellungen f. Pensionen u. ä. Verpflichtungen						
2. Steuerrückstellungen						
3. sonstige Rückstellungen						
Verbindlichkeiten						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen						
3. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel						
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen						
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht						
6. sonstige Verbindlichkeiten						
Rechnungsabgrenzungskosten Passiva						
Summe PASSIVA						

¹¹ Bitte Bilanzen der letzten 3 Jahre beifügen

Übersicht Gewinn- und Verlustrechnung

	Jahre vor Stellung des Antrages ¹²			Jahre nach Durchführung des Vorhabens		
	-3	-2	-1	+ 1	+ 2	+ 3
1. Umsatzerlöse						
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen						
3. andere aktivierte Eigenleistungen						
4. sonstige betriebliche Erträge						
5. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren u. Leistungen						
6. Personalaufwendungen						
7.1 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände d. Anlagevermögens u. Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbereiches						
7.2 Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten						
8. sonstige betriebliche Aufwendungen						
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen						
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen						
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen						
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon an verbundene Unternehmen						
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit						
15. außerordentliche Erträge						
16. außerordentliche Aufwendungen						
17. außerordentliches Ergebnis						
18. Steuern vom Einkommen/Ertrag						
19. sonstige Steuern						
20. Jahresüberschuss/-fehlbetrag						

¹² Bitte Gewinn- und Verlustrechnung der letzten 3 Jahre beifügen

Anlage III

	Input des Unternehmens ¹³				Input des Vorhabens
	- 1	+ 1	+ 2	+ 3	+ 3
Erzeugnisse					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Gesamtwert d. Unternehmensinputs (€)					

¹³ Die Angaben in den fünf Spalten beziehen sich auf die Jahre vor und nach der Antragstellung

Erzeugnisse	Output des Unternehmens ¹⁴				Output des Vorhabens
	- 1	+ 1	+ 2	+ 3	+ 3
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Fischart/ Produktionsstadium					
Durchschnittliches Einzelgewicht					
Gesamtanzahl oder -menge (t)					
Wert der Fische (€)					
Gesamtwert d. Unternehmensoutputs (€)					

¹⁴ Die Angaben in den fünf Spalten beziehen sich auf die Jahre vor und nach der Antragstellung

EMFF-Durchführungsdaten für Maßnahmen in der Priorität 1 Förderung der Binnenfischerei

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:
--	-------------	----------------

1. Vereinfachte Darstellung der Daten zur Projektdurchführung

Über die Beschreibung des Vorhabens nach Teil B Nr. 2 hinaus ist aus meiner Sicht zusammenfassend folgendes¹⁵ festzustellen:

Die Art des Vorhabens bzw. der Investition

(nur zu kennzeichnen bei **Innovationen** nach Art. 26 i.V.m. Art. 44 Abs. 3 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.1 der o.g. Förderrichtlinie)

- stellt die Entwicklung oder Einführung neuer oder wesentlich verbesserter Erzeugnisse und Ausrüstung dar;
- führt zu neuen oder verbesserten Verfahren und Techniken;
- führt zu neuen oder verbesserten Systemen der betrieblichen Verwaltung oder Organisation;
- findet unabdingbar durch eine anerkannte wissenschaftliche oder technische Stelle statt. Die Ergebnisse werden öffentlich zugänglich gemacht.

Die Anzahl der unmittelbar von dem Vorhaben profitierenden Personen beträgt:

Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Beratungsdiensten** nach Art. 27 i.V.m. Art. 44 Abs. 3 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.2 der o.g. Förderrichtlinie)

- dient der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit oder der Förderung einer nachhaltigen Fischerei und erfüllt dabei die weiteren u.g. Bedingungen ...
 - und betrifft eine Machbarkeitsstudie oder Beratungsdienste zur Beurteilung der Realisierbarkeit von Projekten;
 - und stellt fachliche Beratungsleistungen über die ökologische Nachhaltigkeit dar, wobei negative Umweltauswirkungen der Fischereitätigkeit beschränkt oder beseitigt werden;
 - und stellt fachliche Beratungsleistungen zu Geschäfts- und Vermarktungsstrategien dar.
- Die Studie oder Dienstleistungen werden unabdingbar durch eine nach Art. 27 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 508/2014 geeignete Stelle, Verband oder Einrichtung erbracht.

Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Partnerschaften** nach Art. 28 i.V.m. Art. 44 Abs. 3 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.3 der o.g. Förderrichtlinie)

- findet unabdingbar gemeinsam zwischen Wissenschaftlern und Fischern bzw. Zusammenschlüssen von Fischern statt und ...
- beinhaltet Datenerhebungen, Studien, Pilotprojekte, Seminare oder die Verbreitung von Kenntnissen und Forschungsergebnissen.

Die Anzahl der an der Partnerschaft beteiligten Wissenschaftler beträgt:

Die Anzahl der an der Partnerschaft beteiligten Fischer beträgt:

Die Anzahl anderer in das Vorhaben eingebundener Einrichtungen beträgt:

¹⁵ Angaben aus Blickwinkel des Antragstellers; Mehrfachnennungen sind möglich.

Die Art des Vorhabens bzw. der Investition

(nur zu kennzeichnen bei **Diversifizierungen und neuen Einkommensquellen** nach Art. 30 i.V.m Art. 44 Abs. 4 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.4 der o.g. Förderrichtlinie)

- findet in Bezug auf die neue Tätigkeit nach einem Geschäftsplan statt;
- stellt eine ergänzende Tätigkeit in Verbindung zum Kerngeschäft der Binnenfischerei dar.

Die Anzahl der betroffenen Fischer beträgt:

Die Art des Vorhabens bzw. der Investition

(nur zu kennzeichnen bei **Anpassungen des Fischfangs im Interesse des Artenschutzes** nach Art. 38 i.V.m Art. 44 Abs. 1 Buchstabe c) der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.5 der o.g. Förderrichtlinie)

- stellt eine Investition in Ausrüstungen zur Verbesserung der Größen- und Artenselektivität von Fanggerät dar;
- stellt eine Investition in Ausrüstungen zur Beschränkung oder zum Ausschluss der physischen und biologischen Folgen des Fischfangs auf das Ökosystem dar;
- stellt eine Investition in Ausrüstungen zum Schutz der Fanggeräte und der Fänge vor den in der Richtlinie genannten Säugetieren und Vögeln dar;
- erfüllt ergänzend zum vorstehenden Sachverhalt die Bedingung, dass das Fanggerät die Selektivität nicht beeinträchtigt und dass Verletzungen von Säugetieren und Vögeln verhindert werden.

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Fischer beträgt:

Die Art des Vorhabens bzw. der Investition

(nur zu kennzeichnen bei **Innovation zur Verringerung der Auswirkungen der Binnenfischerei auf das Gewässerökosystem** nach Art. 39 i.V.m Art. 44 Abs. 1 Buchstabe c) der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.6 der o.g. Förderrichtlinie)

- dient der Entwicklung oder Einführung neuer Technologien oder Organisationsformen, die die Auswirkungen der Binnenfischerei auf geschützte Räuber oder das Gewässerökosystem verringern, indem ...
- die Fangtechnik verbessert wird.
- eine verbesserte Selektivität des Fanggeräts herbeigeführt wird.
- findet unabdingbar in Zusammenarbeit oder durch eine anzuerkennende wissenschaftliche oder technische Stelle statt, die die Ergebnisse des Vorhabens prüfen und bestätigen wird. Die Ergebnisse werden öffentlich zugänglich gemacht.

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Fischer beträgt:

Die Art des Vorhabens bzw. der Investition

(nur zu kennzeichnen bei **Mehrwert und Verbesserung der Produktqualität** nach Art. 42 i.V.m Art. 44 Abs. 1 Buchstabe e) der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.7 der o.g. Förderrichtlinie)

- steigert die Wertschöpfung der Binnenfischereierzeugnisse durch eigene Verarbeitung;
- steigert durch innovative Investitionen an Bord des Fischereifahrzeugs die Qualität der Binnenfischereierzeugnisse.

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Fischer beträgt:

Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Verbesserung der Bestandssituation des europäischen Aals – Planung, Entwicklung, Begleitung** nach Art. 37 Abs. 2 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.8 Buchstabe a) der o.g. Förderrichtlinie)

- betrifft die Planung einer Bestandserhaltungsmaßnahme;
- betrifft die Entwicklung einer Bestandserhaltungsmaßnahme;
- betrifft die Begleitung einer Bestandserhaltungsmaßnahme.

Die von dem Vorhaben betroffene Gesamtfläche (in km²) beträgt:

Die Art des Vorhabens

(nur zu kennzeichnen bei **Binnenfischerei und Fauna und Flora in Binnengewässern** nach Art. 40 i.V.m. Art. 44 Abs. 6 der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.9 Buchstabe a) und b) der o.g. Förderrichtlinie)

- verbessert die ökologische Funktionsfähigkeit des Binnengewässers;
- dient der Wiederherstellung oder Sanierung von Laichgründen und der Routen wandernder Arten;
- hat eine Konstruktion, Modernisierung oder Installation einer stationären oder beweglichen Anlage zum Schutz und Aufbau der aquatischen Fauna und Flora zum Gegenstand;
- bezieht sich auf eine wissenschaftliche Vorbereitung, Begleitung oder Bewertung des vorgenannten Sachverhalts.

Die Anzahl der betroffenen Fischer beträgt:

Die Art der Investition

(nur zu kennzeichnen bei **Energieeffizienz und Eindämmung des Klimawandels** nach Art. 41 i.V.m. Art. 44 Abs. 1 Buchstabe d) der VO (EU) Nr. 508/2014 sowie Nr. 2.1.1.10 der o.g. Förderrichtlinie)

- verbessert durch den Austausch eines Haupt- oder Hilfsmotors die Energieeffizienz eines Fischereifahrzeugs;
- verbessert durch die Modernisierung eines Haupt- oder Hilfsmotors die Energieeffizienz eines Fischereifahrzeugs.

Die kW vor der Maßnahme betragen:

Die kW nach der Maßnahme betragen:

Die Anzahl der von dem Vorhaben profitierenden Fischer beträgt:

Die Senkung des Kraftstoffverbrauchs in % beträgt:

Die Reduzierung der CO₂-Emission in % beträgt:

2. Prognose der Ergebnisse des EMFF-Vorhabens

Textliche Beschreibung der durch das EMFF-Vorhaben neu geschaffenen Arbeitsplätze und erhaltene Arbeitsplätze. Wenn möglich sollte dabei nach Geschlecht differenziert werden. Eine Aufschlüsselung nach Kalenderjahren ist hilfreich.

3. Beschreibung der Unternehmensgröße des Antragstellers

Bei meinem Unternehmen¹⁶ handelt es sich um ein

- Kleinstunternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 10 Personen¹⁷ beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 2 Mio. Euro nicht überschreitet).
- Kleines Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 50 Personen beschäftigt und dessen Jahresumsatz bzw. Jahresbilanz 10 Mio. Euro nicht übersteigt).
- Mittleres Unternehmen (definiert für ein Unternehmen, das weniger als 250 Personen beschäftigt und entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. Euro erzielt oder dessen Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. Euro beläuft).

Ort, Datum Unterschrift des Antragstellers / der Antragstellerin zur Bestätigung der Angaben

¹⁶ einschließlich der verflochtenen Unternehmen gemäß Anlage zu Teil C Nr. 16 dieses Antrags

¹⁷ Für alle Unternehmensgrößen: Die Mitarbeiterzahl ist in Vollzeitereinheiten und bezogen auf das gesamte Wirtschaftsjahr zu berechnen; Teilzeit- oder Saisonarbeit wird mit ihrem jeweiligen Bruchteil berücksichtigt.

Erklärung zur Zulässigkeit eines EMFF-Antrages nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014

(bitte Zutreffendes eintragen bzw. ankreuzen)

Nicht vom Antragsteller auszufüllen! EMFF-ID:	Antrag vom:	Antragsteller:
--	-------------	----------------

Mir ist bekannt, dass nach Art. 10 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 Anträge auf Unterstützung aus dem EMFF bei Vorliegen bestimmter Sachverhalte nicht in Betracht kommen und unzulässig sind. Einige der u.g. Sachverhalte sind nach einem durch die Delegierte Verordnung (EU) Nr. 2015/288 näher bestimmten Zeitraum unbeachtlich. Bei Vorliegen eines Sachverhaltes hat der Antragsteller in einem gesonderten formlosen Dokument den Inhalt und Zeitpunkt des Vergehens zu beschreiben, um der Bewilligungsbehörde die Prüfung des Ausschlusszeitraums zu ermöglichen.

Mir ist weiter bekannt, dass diese Sachverhalte auch nach Einreichung des Antrags während der gesamten Dauer der Durchführung des Vorhabens sowie während eines Zeitraums von fünf Jahren nach der letzten EMFF-Auszahlung nicht eintreten dürfen. **Ich erkläre ausdrücklich**, dass ich der Bewilligungsbehörde unaufgefordert Mitteilung machen werde, wenn wegen eines der fraglichen Sachverhalte ermittelt wird oder wenn Rechtsfolgen festgesetzt worden sind. **Mir ist bekannt**, dass bei den u.g. Sachverhaltseintritten die Zuwendung zurück zu zahlen ist.

Nach Art. 10 Abs. 5 Satz 1 der Verordnung (EU) Nr. 508/2014 **erkläre ich folgendes**:

- Ich habe bisher keinen schweren Verstoß nach Art. 42 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 des Rates oder Art. 90 Abs. 1 der Verordnung (EG) Nr. 1224/2009 begangen.
- Ich bin nicht am Betrieb, am Management oder am Eigentum oder Besitz von Fischereifahrzeugen beteiligt, die auf der Unionsliste von IUU-Schiffen nach Art. 40 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 1005/2008 geführt werden. Ich bin auch nicht am Eigentum oder Besitz von Schiffen beteiligt, die unter der Flagge eines Landes fahren, das nach Art. 33 jener Verordnung als nichtkooperierendes Drittland eingestuft wurde.
- Ich habe keine schweren Verstöße gegen die GFP-Vorschriften im Sinne anderer Gesetzgebung des Europäischen Parlaments und des Rates begangen.
- Ich habe bisher weder im Rahmen des Europäischen Fischereifonds (EFF) noch des EMFF einen Betrug im Sinne des Art. 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften begangen.
- Derzeit sind wegen der vorgenannten Sachverhalte keine Vorermittlungen gegen mich anhängig.

Anlage VI

Diese Anlage ist auszufüllen, wenn unter Teil A Nr. 2.2 des Antrags als Rechtsform des Betriebes Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Gewerbebetrieb kraft Rechtsform (z. B. GmbH, AG, eG) oder Kommanditgesellschaft (KG) angegeben wurde.

Hinweis: Falls Sie unter Teil A Nr. 2.2 des Antrags bzw. 1.2 dieser Anlage als Rechtsform "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts" angeben und die Frage unter Nr. 1.2.1b) nach der "Gegenseitigen Vollmacht" mit "Ja" ankreuzen, ergibt sich für alle in der Tabelle unter Nr. 1.2.2 angegebenen Gesellschafter/-innen eine Vollmacht.	
1.2 Weitere Angaben zum Betrieb	
Gründungsdatum: _____	
(Angabe ist für nachstehend aufgeführte Rechtsformen erforderlich!)	
<input type="checkbox"/> Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR)	Nähere Angaben sind unter Ziffer 1.2.1 zu machen
<input type="checkbox"/> Gewerbebetrieb kraft Rechtsform (z. B: GmbH, AG, eG)	HR-Auszug liegt vor
<input type="checkbox"/> Kommanditgesellschaft (KG)	HR-Auszug liegt vor
1.2.1 Zusatzangaben für Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	
Angaben sind erforderlich, wenn unter Ziffer 1.2 dieser Anlage als Rechtsform des fischwirtschaftlichen Unternehmens "Gesellschaft des bürgerlichen Rechts" angekreuzt wurde	
a) Gesellschaft des bürgerlichen Rechts	
Durch meine Unterschrift erkläre ich mich damit einverstanden, dass ich als Gesellschafter/-in in der GbR im Falle einer Rückforderung von zu Unrecht gezahlten Zuwendungen nicht nur im Rahmen der Gesellschaftereinlage, sondern auch mit meinem Privatvermögen gesamtschuldnerisch zur Haftung herangezogen werden kann. Dies gilt auch im Falle der Auflösung der GbR.	
b) Gegenseitige Vollmacht	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Unabhängig von bisher abgegebenen Erklärungen erteilen wir uns hiermit die gegenseitige Vollmacht einzeln, im Namen der unter Ziffer 1.2 genannten Rechtsform, die entsprechenden Anträge zur Förderung der Aquakultur oder Binnenfischerei stellen zu dürfen. Die Vollmacht gilt auch bis zu ihrem Widerruf für den Zweckbindungszeitraum der Zuwendung.	

1.2.2 Die GbR besteht aus folgenden Mitgliedern:

Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit den unter Ziffer 1.2.1, Buchstabe a) abgegebenen Erklärungen einverstanden. Für den Fall, dass unter Buchstabe b) eine gegenseitige Vollmacht gewählt wurde, erkläre ich mich auch damit einverstanden.

Name, Vorname	Anschrift	Unterschrift der Gesellschafter/-innen
Weitere GbR-Gesellschafter/-innen sind ggf. auf einem gesonderten Blatt aufzuführen.		